

Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung des Gemeinderates Wörpen

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.03.2007
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindehaus, Hauptstraße 6,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Ursula Schleinitz

stellv. Bürgermeister

Herr Randolph Thiel

Gemeinderat

Frau Petra Capek

Herr Dietmar Schleinitz

Herr Bernd Steinhauer

Herr Axel Wendelberger

Verwaltung

Frau Noeßke

Bürgermeisterbereich

Es fehlten entschuldigt:

Gemeinderat

Herr Ralf Butzke

Herr Holger Ruhl

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Der Gemeinderat legte fest, den Top 3 im öffentlichen Teil und den Top 1 im nichtöffentlichen Teil zu vertagen, da die Niederschriften erst zur Sitzung überreicht wurden.

Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8	6	0	6	0	0
---	---	---	---	---	---

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Die Bürgermeisterin teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

4. **Einwohnerfragestunde**

Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

5. **Bericht der Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin teilte zum Ziehbrunnen in Wahlsdorf mit, dass es zurzeit sehr schlecht mit Fördermitteln aussieht. Eine Möglichkeit sieht sie aber über das Programm LEADER. Sie schlug vor, über den Heimatverein für den Ziehbrunnen ein Konzept zu erstellen, welcher die Errichtung eines Rastplatzes mit Infotafel beinhalten soll. Die Bürgermeisterin wird dies in der nächsten Sitzung des Heimatvereins vorschlagen, glaubt aber nicht, es in diesem Jahr noch verwirklichen zu können. Diese Maßnahme sollte dann im kommenden Jahr in den Haushalt eingestellt werden.

GR Schleinitz merkte an, dass im Ziehbrunnen sehr viel Schrott liegt und schlug vor, dieses vorab durch die Feuerwehr entsorgen zu lassen.

GR Thiel schlug vor, bereits jetzt mit geringen Kosten (ca. 300 €) das Holzhaus am Ziehbrunnen provisorisch zu reparieren, da es sehr unansehnlich aussieht. Dies lehnte GR Schleinitz ab, man sollte erst einmal die Meinung der Behörden abwarten und nicht vorab daran herumstückeln. Bis jetzt wurde nichts daran gemacht, nun kann die Zeit bis zur evtl. Förderung auch noch abgewartet werden.

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007

Vorlage: WÖR-BV-069/2007

Die Bürgermeisterin merkte an, dass in der letzten Sitzung viele Streichungen vorgenommen wurden und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Haushalt in diesem Jahr noch einmal ausgeglichen werden konnte.

GR Capek wollte wissen, warum die Kosten für Elektro und Wasser im DGH auf der Seite 28 so gestiegen sind.

Frau Noeßke sagte, dass laut Rechnung 2006 für Elektro 1.257,85 € und für Wasser 401,29 € ausgegeben wurden, so dass die in den Haushalt eingestellten Kosten nur entsprechend vorliegender Rechnung aufgerundet und die Mehrwertsteuererhöhung mit bedacht wurde.

Weiterhin fragte GR Capek nach, warum im VmH auf Seite 3 die Ausgaben unter der HH-Stelle 982000 so enorm aufgestockt wurden.

Die Bürgermeisterin erläuterte, dass es sich hierbei um Investitionen in der Schule Cobbelsdorf handelt, welche entsprechend der Kinderzahlen auf die jeweiligen Gemeinden umgelegt werden. Da im letzten Jahr nicht groß in die Schule investiert wurde, waren die Kosten geringer.

Danach wurde der Haushalt 2007 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8	6	0	6	0	0
---	---	---	---	---	---

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

GR Wendelberger bittet bis zum AG am 11.4.2007 um Auskunft von Herrn Boos, wie weit der Entwicklungsstand der Planung für die Umgehungsstraße ist.

Des Weiteren fragte er nach, wie weit der Jugendschutz in der Gemeinde Beachtung findet. Was ihm und auch den Kindern nicht gefällt, ist, dass der Jugendclub sich zur Raucherecke entwickelt. Die Erwachsenen sollten davon Abstand nehmen, dort eine Raucherecke einzuführen.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass sie dieses Thema bereits im Jugendclub angesprochen hat und festgelegt wurde, dass im Jugendclub ein Rauchverbot ausgesprochen wird.

Sie sprach ferner an, dass es nicht sein darf, dass die Kinder Pistolen mitbringen und damit auf andere Kinder zielen. Auch wenn sie damit vor dem Jugendclub spielen, werden sie dem Jugendclub zugeordnet.

GR Wendelberger wollte wissen, ob bereits darüber nachgedacht wurde, dass Mindestalter im Jugendclub festzulegen.

Die Bürgermeisterin entgegnete, dass sie bereits in der letzten Sitzung informierte, dass die kleinen Kinder bis 16:30 Uhr die Einrichtung besuchen dürfen.

GR Wendelberger hinterfragte, was unter „Klein“ zu verstehen ist, da jetzt bereits 3-jährige dort hingeschickt werden. Die ABM-Kraft ist keine Erzieherin. Wenn das Schule macht, schicken die anderen Eltern ihre Kleinstkinder auch noch in den Jugendclub. Er schlug vor, das Grundschulalter für den Besuch des Jugendclubs festzulegen, da dieser keine Aufbewahrungsstation ist. Es ist ersichtlich, dass sich die größeren Kinder immer mehr zurückziehen, das ist nicht Sinn dieser Einrichtung.

GR Capek sagte, dass es nicht sein darf, dass 3-jährige den Jugendclub besuchen. Hier sollte mit den Eltern gesprochen und auf ihre Aufsichtspflicht hingewiesen werden.

GR Schleinitz schlug vor, die Altersbegrenzung in der Hausordnung mit aufzunehmen.

Die Bürgermeisterin begrüßte diesen Vorschlag.

Der Gemeinderat einigte sich die Hausordnung wie folgt zu ergänzen: Kinder unter 5 Jahre dürfen den Jugendclub nur in Begleitung der Eltern aufsuchen.

GR Schleinitz sprach die Kontrolle der Feuerwehr durch die Feuerwehrunfallkasse an, bei der bemängelt wurde, dass in dem Raum, wo sich die Technik befindet und sich umgezogen wird, zu wenig Platz ist. In diesem Raum stehen 2 Anhänger. Er fragte nach, ob die Möglichkeit besteht, einen Anhänger im Nebengebäude des DGH unterzustellen.

Des Weiteren bemerkte er, dass die Feuerwehr eigentlich nur 1 Anhänger benötigt und schlug deshalb vor, evtl. den zweiten Anhänger über das Internet zu verkaufen. Als weitere Möglichkeit schlug er vor, den zweiten Anhänger als Wasserwagen umzubauen.

Darüber sollte heute keine Entscheidung getroffen werden, er wollte es aber einmal ansprechen.

GR Steinhauer sagte, dass ein weiteres Problem bei dieser Kontrolle die Rampe war. Er hatte hierzu bereits mit Herrn Butzmann gesprochen. Dieser wird für den Abriss der Rampe einen Kostenvoranschlag einholen, damit würde auch Platz in dem Raum geschaffen werden.

GR Thiel sprach den Abriss der Mauer am Dorfplatz von Familie Krause an, wofür die Gemeinde noch keine gemeindliche Stellungnahme abgegeben hat. Herr Krause zeigte seine Verwunderung darüber, als er angesprochen wurde, da er beim Einreichen seiner Unterlagen beim BauOA 4 Zettel unterschrieben hatte wovon einer an die Gemeinde gehen sollte. Darin stand auch wie weit er abreißt und wie der Zaun danach aussehen soll.

Der Bürgermeisterin lag zu dieser Baumaßnahme bisher kein Schriftstück vor, sie wird hierzu in der Verwaltung nachfragen.

Die Bürgermeisterin stellte den B-Plan NETTO vor.

Von Seiten der Gemeinderäte gab es hierzu keine Einwände.

Der Bürgermeisterin lag die Anfrage der Lokalen Aktionsgruppe „Mittlere Elbe“/LEADER+ - Regionalmanagement über die Willensbekundung der Gemeinde zur Zugehörigkeit in diese vor. Diese Zugehörigkeit ist kostenlos. Diese Aktionsgruppe arbeitet mit dem Naturpark Fläming zusammen und sämtliche Aktionen werden in dieser vorab beraten und Vorschläge eingebracht. Voraussetzung für eine Leader-Förderung ist die Teilnahme am Wettbewerb der Leader-Region, um auch für den Zeitraum 2007-2013 eine Anerkennung zu erhalten.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die Zugehörigkeit in dieser Aktionsgruppe.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Da es keine Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 28.03.2007

Schleinitz
Bürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin